

Impuls zum Start in den Tag

Er ist's ~

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land. *Eduard Mörike*

Am Sonntag war meteorologischer Frühlingsanfang- und diese Woche geben die Temperaturen Vollgas, damit Frühling nicht nur auf dem Kalender steht.

Vor einigen Tagen habe ich auf dem Markt Frühlingsblumen gekauft. Die Farbtupfer auf dem Balkon sind für mich Hoffnungszeichen. Es geht weiter, die Natur gibt nicht auf, im Gegenteil, mir scheint, sie möchte uns zeigen, glaubt weiter an das Leben. Trotz der bedrohlichen Kriegssituation im Nahen Osten, trotz aller Krisen und des Klimawandels.

Frühling ist die für mich die schönste Jahreszeit mit erwachenden Leben, wohltuenden Grüntönen und Vogelgezwitscher. Mit ein wenig Aufmerksamkeit entdeckt man diese Hoffnungszeichen „das Leben blüht uns“ nun überall.

Mir kommt ein dazu passendes Lied in den Sinn: „Freunde das der Mandelzweig“ von Ben Chorin. Die letzte Strophe lautet:

*Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.*



„Der blühende Mandelzweig ist schon in der Bibel ein Zeichen der Hoffnung und Ben Chorin hat als guter Bibelkenner die entsprechende Stelle aus dem Buch des Propheten Jeremia gekannt, wo es heißt: "Das Wort des Herrn erging an mich: Was siehst du, Jeremia? Ich antwortete: Einen Mandelzweig. Da sprach der Herr zu mir: Du hast richtig gesehen; denn ich wache über mein Wort und führe es aus." (Jer 1,11f)

*Im hebräischen Urtext steckt darin ein Wortspiel. Denn „Mandelzweig“ und „wachen“ klingen auf Hebräisch fast gleich. Der Mandelzweig wird so zum Fingerzeig, dass Gott über seine Welt wacht, auch dann, wenn wir das fast schon gar nicht mehr wahrnehmen können.“
(Mechthild Alber, Stuttgart, SWR2)*

Das Leben blüht uns – diese Hoffnung könnte uns Zuversicht schenken und uns stärken, wenn wir uns einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und den Erhalt unserer Welt.